

Luthers Denkwort – Lockvogel Poetry Slam

Die Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt startet zusammen mit dem Friedrich-Bödecker-Kreis in Sachsen-Anhalt e. V. und zwei Poetry Slammerinnen im Rahmen der Mitmachausstellung „Raus mit der Sprache!“ ein interdisziplinäres Sprachprojekt.

Nina Mütze
Pressesprecherin
Collegienstraße 54
06886 Lutherstadt Wittenberg

T. + 49 (0) 34 91- 4 20 31 27
F. + 49 (0) 34 91- 4 20 32 70
presse@martinluther.de
www.martinluther.de

Eisleben, den 23. September 2021

Diese Woche startet die Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt zusammen mit dem Friedrich-Bödecker-Kreis in Sachsen-Anhalt e. V. und den Poetry Slammerinnen Katja Hofmann und Josephine von Blütenstaub das interdisziplinäre Sprachprojekt „Luthers Denkwort – Lockvogel Poetry Slam“. In diesem Projekt werden fünf Klassen aus vier Schulen in einwöchigen Workshops dazu befähigt, Poetry-Slam-Texte zu verfassen und vorzutragen. In einem großen Wettstreit am 22. Oktober 2021 werden sie in Eisleben gegeneinander antreten und den besten Poetry Slammer küren.

Katharina Bautz
Mitarbeiterin
für Öffentlichkeitsarbeit
Lutherstraße 26
06343 Mansfeld-Lutherstadt

T. + 49 (0) 34782 - 91 93 812
kommunikation@martinluther.de

Idee des Projektes ist es, Jugendliche dazu zu bewegen, sich mit Sprache auseinanderzusetzen, den eigenen Sprachgebrauch zu reflektieren und zu hinterfragen sowie neue kreative Ausdrucksmöglichkeiten zu entwickeln. Die öffentliche und gesellschaftliche Sprache verändert sich zunehmend schneller und nachhaltiger, was auch auf politisch motivierte Anliegen („Fake News“) und die Nutzung der Sozialen Medien zurückzuführen ist.

Die Kooperationspartner haben es sich zur Aufgabe gemacht, den teilnehmenden Schüler*innen auf kreativ-künstlerisch Weise den Themenkomplex Sprache und Kommunikation sowie Luthers Sprachwerk nahe zu bringen. Die junge Generation wird zu einem bewussten Sprachhandeln ermutigt und ihre Freude am reflektierten Umgang mit Sprache geweckt. Die Jugendlichen lernen anhand des Poetry Slams die Lyrik als literarische Gattung neu kennen und erwerben in den Workshops Kenntnisse über das kreative Schreiben, die rhetorische Umsetzung bei der Performance und die Rezeption von Texten. So können sie ihr Selbstbewusstsein durch das Vertrauen in ihre sprachlichen und künstlerischen Fähigkeiten stärken.

Die fünf Klassen des Gymnasiums Querfurt, des Burg-Gymnasiums Wettin, des Martin-Luther-Gymnasiums Eisleben und der Sekundarschule „Unteres Geistal“ in Braunsbedra lernen in jeweils einwöchigen Workshops unter Anleitung der beiden Poetry Slammerinnen und den Autor*innen des Friedrich-Bödecker-Kreises das Format des Poetry Slams in seiner ganzen Bandbreite kennen. Ist Poetry Slam ein neues literarisches Genre oder bloß die Wiedergeburt alter mündlicher Lyriktraditionen im zeitgenössischen Gewand? Katja Hofmann und Josephine von Blütenstaub machen die Schüler*innen der 8. bis 12. Klassenstufe mit Stilen und Techniken vertraut. In einem zweiten Schritt verfassen die Jugendlichen mit Unterstützung der Autor*innen des Friedrich-Bödecker-Kreises eigene Slam-Texte und diskutieren diese. Ziel ist es, mittels Schreibaufgaben und Übungen eigene Gedanken und Erfahrungen sprachlich-literarisch umzusetzen, Schreibblockaden abzubauen und Hemmungen, Texte öffentlich vorzutragen, zu überwinden. Die Jugendlichen

lernen zudem, wie das Gesagte durch Mimik und Gestik unterstrichen und für das Publikum pointiert werden kann.

Parallel zu den einwöchigen Workshops an den Schulen sind die Schüler*innen aufgefordert, sich mit der Ausstellung „Raus mit der Sprache!“ auseinanderzusetzen und sich dadurch inspirieren zu lassen. Die entstehenden Texte werden schließlich von den Teilnehmer*innen in einem großen Wettstreit vorgetragen. Alle beteiligten Klassen treten am 22. Oktober 2021 um 17 Uhr in Luthers Sterbehaus in Eisleben gegeneinander an und küren den besten Poetry Slammer des Projektes.

Das Projekt findet im Rahmen der Mitmachausstellung „Raus mit der Sprache!“ statt, die die Stiftung Luthergedenkstätten in Luthers Sterbehaus in Eisleben präsentiert. Sie richtet sich in erster Linie an Kinder und Jugendliche, die hier die deutsche Sprache experimentell, spielerisch und interaktiv erleben können und erfahren, wie sie funktioniert, wie wir sie nutzen, was wir mit ihr bewirken und wie wir sie verantwortungsvoll einsetzen können. Die Ausstellung ist noch bis zum 31. Oktober 2022 zu sehen.

Hintergrundinformationen:

Der **Friedrich-Bödecker-Kreis in Sachsen-Anhalt e.V.** ist ein Landesverband im Bereich kultureller Bildung. Autor*innenbegegnungen an Schulen, Bibliotheken und anderen Einrichtungen zu ermöglichen, ist sein wichtigstes Anliegen. Der direkte Austausch mit Autor*innen soll Kinder und Jugendliche ermutigen, sich mit Literatur auseinanderzusetzen, neue Themen zu erkunden und darüber neue Erfahrungshorizonte zu erleben. In Schulprojekten und Schreibwerkstätten werden sie an das kreative Schreiben herangeführt und in ihren ersten literarischen Schritten unterstützt. Ziel ist es, dem Nachwuchs einen Raum zu ermöglichen, in welchem er sich zu Literatur austauschen und eigene Werke reflektieren kann.

Katja Hofmann ist Poetry Slammerin und Moderatorin. Die 33-jährige Bühnenpoetin lebt und studiert in Halle/Saale, wo sie die Literatur-Reihen „Wörterspeise“ und „Poeten gegen Sänger“ organisiert und moderiert. Seit Anfang 2009 bereist sie erfolgreich Poetry-Slam-Bühnen in ganz Deutschland sowie dem benachbarten Ausland und gewinnt mit ihrer ungestümen, liebenswert-frechen Art, die sowohl im Inhalt ihrer Texte als auch in ihrer Performance stets aufblitzt, die Herzen ihrer Zuhörer*innen.

Josephine von Blütenstaub wurde 1993 in Magdeburg geboren und entdeckte früh ihre Leidenschaft für das Schreiben. Seit 2013 ist sie in der Poetry-Slam-Szene aktiv. Sie arbeitet und lebt in Leipzig, wo sie 2017 die Poetry-Slam-Stadtmeisterschaft gewann. 2019 veröffentlichte sie „Nachtschattengewächse“, eine Sammlung von Kurzgeschichten und Bühnentexten. Zudem organisiert und moderiert sie Veranstaltungen wie den Topic Slam und gibt Poetry-Slam- und Schreibworkshops.

Die **Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt** sieht ihren Auftrag nicht nur in der Erforschung und Erhaltung des reformatorischen Erbes, sondern vor allem auch in dessen Vermittlungen und damit in der Herausbildung kultureller Identität. In allen ihren fünf Museen ist die Vermittlungsebene ein essenzieller Bestandteil. Als außerschulische Lernorte bieten die Museen zudem vor allem jungen Besucher*innen vielfältige Vermittlungsangebote und die Möglichkeit, soziale, kommunikative, ästhetische und philosophische Kompetenzen zu erproben und auszubilden.

Fotos können über folgenden Link heruntergeladen werden:

<https://wolke.martinluther.de/index.php/s/gCYKCX7wdMdedNy>

Bildunterschrift und -nachweis:

Schüler*innen der 9. Klasse des Wettiner Gymnasiums während des Workshops mit der Poetry Slammerin Josephine von Blütenstaub.

© Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt/Foto: Kathrin Meukow